

## SEGENSWUNSCH

*Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen.*

*Der Herr sei mit dir,  
um dich in die Arme zu schließen.*

*Der Herr sei hinter dir,  
um dich zu bewahren  
vor der Heimtücke böse gewordener  
Menschen.*

*Der Herr sei hinter dir,  
um dich aufzufangen, wenn du fällst,  
um dich aus der Schlinge zu ziehen.*

*Der Herr sei in dir,  
um dich zu trösten,  
wenn du traurig bist.*

*Der Herr sei um dich herum,  
um dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen.*

*Der Herr sei über dir,  
um dich zu segnen,  
so segne dich der gütige Gott.*

*Sedulius Caelius (5. Jhd.)*

## GEBORGEN IST MEIN LEBEN IN GOTT

*Manchmal habe ich Angst.  
Ich bin ganz alleine.  
Wer ist da, der mich tröstet?*

*Geborgen ist mein Leben in Gott.*

*Manchmal bin ich traurig.  
Oft weiß ich nicht – warum ...  
Wer ist da, der mich in seine Arme nimmt?*

*Geborgen ist mein Leben in Gott.*

*Manchmal habe ich das Gefühl,  
daß mich niemand leiden mag.  
Oft mag ich mich selbst nicht.  
Wer ist da, der mich verstehen will?*

*Geborgen ist mein Leben in Gott.*

*Manchmal bin ich feige.  
Ich traue mich nicht den Mund aufzumachen.  
Ich habe nicht den Mut, das Rechte zu tun.  
Wer ist da, der mir hilft?*

*Geborgen ist mein Leben in Gott.*

*Manchmal habe ich Angst vor dem Sterben.  
Ich versuche, mir das vorzustellen.  
Wer ist da, der mich in dieser Angst begleitet?*

*Geborgen ist mein Leben in Gott.*

*Er hält mich in seinen Händen.*

*aus: Agendenergänzung „Lob sei Dir“*



## LIEBE PATIENTIN! LIEBER PATIENT!

Mit diesem Faltblatt grüßen wir Sie herzlich hier im Krankenhaus.

Als Seelsorger bieten wir allen Menschen in unserem Haus unsere Begleitung an. Wir, die evang. Krankenhauspfarrerin **Gisela Bräuchle-Heintze** und der kath. Diakon **Walter Tötsch**, sowie die Seelsorgerinnen und Seelsorger aus den umliegenden Gemeinden, wollen für Sie da sein:

*Sie besuchen, mit Ihnen sprechen. Sie und Ihre Angehörigen begleiten. Ihnen durch Gebet, Abendmahl, Kommunion, Beichte und Krankensalbung beistehen. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie uns sprechen möchten.*

Auch unsere „Grünen Damen“ und ein „Grüner Herr“ sind als ehrenamtlicher Besuchsdienst auf den Stationen gerne zum Gespräch und zu kleinen Hilfeleistungen bereit.

Ihre Krankenhauseelsorger

Gisela Bräuchle-Heintze 

## GOTTESDIENSTE

Wir feiern unsere Gottesdienste in der **Kapelle im Erdgeschoss**. Selbstverständlich können Sie auch im Morgenmantel zum Gottesdienst kommen. Über den **Krankenhausfunk** können Sie die Gottesdienste auf Kanal 2 ebenfalls mit uns feiern.

Angehörige anderer Konfessionen sind herzlich mit eingeladen.

## EVANGELISCH

### Sonntag um 9.00 Uhr

Wir feiern den Gottesdienst im Wechsel mit der Süddeutschen Gemeinschaft, mit der Methodistischen bzw. mit der Baptistischen Kirche.

## KATHOLISCH

### Samstag um 19.30 Uhr

## ÖKUMENISCH

**1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr**  
Abendgedanken

## VON DER EVANGELISCHEN KIRCHE



**Krankenhauspfarrerin  
Gisela Bräuchle-Heintze**

im Haus erreichbar über die Pforte (Tel: -9) oder über die Schwestern/Pfleger

Pfarramt:

Schlichtener Str. 93/3, 73614 Schorndorf  
Tel. 07181-6 97 61, Fax: -25 80 75  
krankenhauspfarramt.schorndorf@elk-wue.de

## VON DER KATHOLISCHEN KIRCHE



**Diakon  
Walter Tötsch**

im Haus erreichbar über die Pforte (Tel: -9) oder über die Schwestern/Pfleger

Diakonatsbüro:

Künkelinstr. 36, 73614 Schorndorf  
Tel: 07181-6 99 43, Fax: -6 05 96 41  
diakon@katholische-kirche-schorndorf.de